

München, den 04.02.2013

Aktuelle Informationen an die HzV-Teilnehmer in Bayern

- **Pflicht der Kassen zum Abschluss von Hausarztverträgen – Versicherte brauchen ein Wahlrecht**
- **Umsetzung der Abrechnungen der Hausarztverträge mit LKKe, TK, IKK Classic und Ersatzkassen wieder im gewohnt schnellen Rhythmus**
- **Auszahlung Quartale 1- 3/2012 Betriebskrankenkassen kommt im Februar**
- **Abrechnung 3/2012 HzV-Vertrag AOK Bayern – Sonderzahlung**
- **Erhöhung Abschlagszahlungen auch bei HzV-Verträgen notwendig**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die **Pflicht der Krankenkassen zum Abschluss von Hausarztverträgen** wurde im Jahr 2008 – kurz vor den letzten Bundestags- und Landtagswahlen - mit maßgeblicher Unterstützung der CSU in das Sozialgesetzbuch aufgenommen. Neben den Hausärzteverbänden in Bayern und Baden-Württemberg setzen immer mehr Hausärzteverbände in anderen Regionen wie in Nordrhein-Westfalen und Hessen, aber auch in Hamburg und Bremen oder Berlin, zu Beginn des Jahres 2013 Hausarztverträge erfolgreich mit den Kassen um. In weiteren Regionen laufen Schiedsverfahren oder stehen diese kurz vor dem Abschluss. Damit steigt langsam aber stetig die Zahl der Patientinnen und Patienten auch bundesweit, die hausarztzentriert versorgt werden. Gerade chronisch Kranke und ältere polymorbide Patientinnen und Patienten schätzen nicht nur in ländlichen Regionen die besondere hausärztliche Betreuung im Rahmen der HzV.

Aktuelle Forderungen von Politikern, die Pflicht der Krankenkassen zum Abschluss von Hausarztverträgen im Gegenzug zur Streichung der Refinanzierungsklausel im Absatz 5 a des § 73 b SGBV wegfallen zu lassen, lehnen wir vehement ab! Die Versicherten müssen ihr Wahlrecht behalten und sich für eine hausarztzentrierte Versorgung entscheiden können! Alles andere ist Augenwischerei seitens der Politiker insbesondere von CDU und Grünen!

In der praktischen Umsetzung dieser Vertrags- und Tarifautonomie in Bayern haben wir zusammen mit der HÄVG AG und dem Rechenzentrum HÄVG RZ AG erreicht, dass die monatlichen Abschlagszahlungen und quartalsweisen Schlusszahlungen der bayerischen Hausarztverträge wieder ganz überwiegend in dem Ihnen aus den Jahren 2009 / 2010 bekannten regelmäßigen und zuverlässigen Rhythmus erfolgen.

Die Abrechnungen ab Quartal 4/2012 sind für das Jahr 2013 entsprechend im Rechenzentrum jeweils mit einer Auszahlung am Ende des Folgequartals geplant und werden – vorbehaltlich eines reibungslosen technischen Ablaufs – so umgesetzt werden.

Bayerischer Hausärzteverband e.V.

Orleansstr. 6
81669 München

Tel. 089/6230376
Fax. 089/6421811
Email: info@bhaev.de

Montag – Freitag
9.00 - 12.30 Uhr

Deutsche Apotheker-
u. Ärztekammer München Kto.- Nr. 3238938
BLZ · 700 906 06
Internet: www.hausaerzte-bayern.de

Die **Schlusszahlungen Quartal 3/2012 der Hausarztverträge mit den LKKen, der Techniker Krankenkasse, der IKK Classic (ehemalige Vereinigte IKK) und den Ersatzkassen** wurden Ende 2012 problemlos überwiesen.

Wegen technischer Probleme bei einigen **Dienstleistern** der Betriebskrankenkassen wird sich die **Auszahlung der Schlussrechnung Quartal 3/2012 BKK HzV-Vertrag** noch bis **Ende Februar** verzögern. Wir sind jedoch zuversichtlich, zusammen mit den Betriebskrankenkassen die nächste **Schlussrechnung Quartal 4/2012** annähernd so schnell wie mit den übrigen Kassen umzusetzen. Spätestens mit der Schlussrechnung Quartal 1/2013 wollen wir auch hier wieder den bekannten Rhythmus erreichen und damit schneller als die KV-Abrechnung sein können.

Trotz großer Geduld und Kompromissbereitschaft unsererseits gibt es nach wie vor Probleme bei der **Umsetzung der Abrechnung Quartal 3/2012 AOK Bayern HzV-Vertrag**. Ursache hierfür sind insbesondere unterschiedliche Auffassungen von BHÄV und AOK Bayern über bereits im Oktober 2012 gelaufene technische Abstimmungen u.a. zu den Begrenzungsregelungen Psychosomatik und Eiliger Besuch. Für diese gerade im Rahmen einer Erstabrechnung nach Vertragsstart schwierigen Themen gab es sinnvolle Lösungen auf Arbeitsebene, die jedoch - nach unserer Ansicht aus formal nicht nachvollziehbaren Gründen - von der AOK Bayern kurzfristig vor Weihnachten in Frage gestellt worden sind. Dies führt zu Verzögerungen der Abrechnung, die uns die Nennung eines konkreten Auszahlungstermins für die Schlussrechnung Quartal 3/2012 derzeit nicht möglich machen.

Wir werden jetzt schnellstmöglich die Abrechnungsdaten an die AOK Bayern versenden und nach der vertraglich vorgesehen Prüffrist die Rückmeldung der AOK Bayern hierzu erhalten. Möglichkeiten, diesen Vorgang zu beschleunigen, haben wir nicht. Wir erwarten aber von der AOK Bayern keine weiteren Verzögerungen und die Umsetzung ihrer vertraglichen Verpflichtungen.

Die AOK Bayern hat sich am Freitag bereit erklärt, eine Sonderzahlung auf die Schlusszahlung Quartal 3/2012 zu leisten. Die genaue Höhe wird uns heute (Montag) im Laufe des Tages mitgeteilt. Zusammen mit der HÄVG RZ AG werden wir die Umsetzung der Rechnungsstellung und Auszahlung der Sonderzahlung umgehend in Angriff nehmen, um schnellstmöglich an Sie auszahlen zu können. Wir werten diese Erklärung als erstes positives Signal von Seiten der AOK Bayern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wissen auch um die angespannte Situation in vielen Praxen aufgrund fehlender Liquidität infolge des Wegfalls der Praxisgebühr zum 01.01.2013. Wir haben daher alle Kassen angeschrieben und die **Notwendigkeit der Erhöhung der Abschlagszahlungen auch im Rahmen der Hausarztverträge** dargestellt. Über die Rückmeldung der Kassen in dieser Frage werden wir Sie ebenso wie über den Fortgang der Sonderzahlung auf die Abrechnung Schlussrechnung Quartal 3/2012 HzV-Vertrag AOK Bayern zeitnah wieder informieren.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. D. Geis
Vorsitzender

Dr. J. Berger
1. Stellv. Vorsitzender

Dr. M. Beier
2. Stellv. Vorsitzender

Dr. J. Büttner
Schatzmeister

Dr. P. Reis-Berkowicz
Schriftführerin

Dr. E. Engelmayr
Fortbildungsbeauftragter